

Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2016/1066

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

22.09.16

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	26.09.2016	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Einleitung des Bauleitplanverfahrens für den Bereich "Zur Alten Fabrik/Stauffenbergstraße" zur Schaffung von Wohnraum

- Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 21.09.16

Anlage/n:

1066 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

21. September 2016

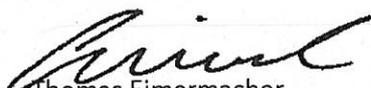
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie nachfolgenden Ergänzungsantrag-Antrag zur Vorlage 2016/1219 auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

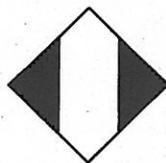
Nach einem Gesprächstermin mit Vertretern der BISO – Bürgerinitiative Sozialraum Opladen und den Eigentümern und Investoren des in Rede stehenden Geländes möchten wir im Rahmen der Vorlage 2016/1149 die nachfolgenden Punkte berücksichtigt wissen:

- o. Die derzeitig vorgesehene Bebauung (präsentiert von Eigentümer/Investor und Planer 23.08.2016) auf dem Gelände der Alten Fabrik ist in ihrem Umfang einzuhalten. Das bedeutet,
 - die Baugrenzen bleiben unterschritten (< 40 der bebaubaren Fläche),
 - maximal vier Vollgeschosse (möglich: 5 Vollgeschosse) in den maximal 5 Baukörpern in einer nachhaltigen Bauweise,
 - als Richtwert die vorgesehenen maximal 88 Wohneinheiten mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen, die verschiedene Zielgruppen ansprechen,
 - Umsetzung der beabsichtigten Erschließung des restlichen Geländes mit den drei Spielplätzen, Grünzonen mit Baumreihen, vor allem am Rand sowie mindestens 88 Stellplätzen.
1. Die Verwaltung prüft im Verfahren insbesondere
 - den entstehenden Parkdruck im Hinblick auf Kollegschule, Schwimmbad Talstraße, Naturgut Ophoven, Altenheim und Supermarkt, der bislang – illegalerweise – auf dem Gelände Alte Fabrik, zumindest teilweise, kompensiert wird,
 - die allgemeine Verkehrssituation, insbesondere auch den Anlieferverkehr zum Supermarkt.
2. Die Verwaltung prüft ferner die Gesamtsituation im Stadtteil Opladen in Bezug auf den bereits vorhandenen sozialen bzw. preiswerten/bezahlbaren Wohnungsbau sowie in Bezug auf die geplanten Bauvorhaben, z.B. im Westteil der nbso und am Kreisel Stauffenbergstraße. Ziel ist, insgesamt eine wohnungsbauliche Durchmischung zu erreichen und Konzentrationen zu vermeiden. Als Vorbild dient die, nach unseren Informationen so beabsichtigte Bebauung im Westteil der nbso mit dem Ziel einer durchmischten Bauweise mit sozialen/preiswerten und frei finanzierten Wohnungen, dass selbst innerhalb eines Baukörpers möglich sein soll.

Mit freundlichem Gruß



Thomas Eimermacher
CDU



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2016/1066

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

15.11.16

Datum

Betreff:

Einleitung des Bauleitplanverfahrens für den Bereich "Zur Alten Fabrik/Stauffenbergstraße" zur Schaffung von Wohnraum

- Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 21.09.16

Beschlussorgan: Rat der Stadt Leverkusen	Sitzung vom: 26.09.2016	Niederschrift zur Sitzung RAT/021/2016
---	----------------------------	---

Beschluss:

Die derzeitig vorgesehene Bebauung (präsentiert von Eigentümer/Investor und Planer am 23.08.2016) auf dem Gelände der Alten Fabrik ist in ihrem Umfang einzuhalten. Das bedeutet,

- die Baugrenzen bleiben unterschritten (< 40 der bebaubaren Fläche),
- maximal vier Vollgeschosse (möglich: 5 Vollgeschosse) in den maximal 5 Baukörpern in einer nachhaltigen Bauweise,
- als Richtwert die vorgesehenen maximal 88 Wohneinheiten mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen, die verschiedene Zielgruppen ansprechen,
- Umsetzung der beabsichtigten Erschließung des restlichen Geländes mit den drei Spielplätzen, Grünzonen mit Baumreihen, vor allem am Rand sowie mindestens 88 Stellplätzen.

1. Die Verwaltung prüft im Verfahren insbesondere

- den entstehenden Parkdruck im Hinblick auf Kollegschule, Schwimmbad Talstraße, Naturgut Ophoven, Altenheim und Supermarkt, der bislang - illegalerweise - auf dem Gelände Alte Fabrik, zumindest teilweise, kompensiert wird,
- die allgemeine Verkehrssituation, insbesondere auch den Anlieferverkehr zum Supermarkt.

2. Die Verwaltung prüft ferner die Gesamtsituation im Stadtteil Opladen in Bezug auf den bereits vorhandenen sozialen bzw. preiswerten/bezahlbaren Wohnungsbau sowie in Bezug auf die geplanten Bauvorhaben, z.B. im Westteil der nbso und am Krei-

sel Stauffenbergstraße. Ziel ist, insgesamt eine wohnungsbauliche Durchmischung zu erreichen und Konzentrationen zu vermeiden. Als Vorbild dient die, nach unseren Informationen so beabsichtigte Bebauung im Westteil der nbso mit dem Ziel einer durchmischten Bauweise mit sozialen/preiswerten und frei finanzierten Wohnungen, was selbst innerhalb eines Baukörpers möglich sein soll.

dafür: 43 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)